

Schule Schadow-Gymnasium	Fach: Englisch	Jahgangsstufe 6	Niveau Stufe D in Teilen E	RLP Themenfelder 3: (1) Individuum und Lebenswelt (2) Gesellschaft und öffentliches Leben (3) Kultur und historischer Hintergrund (4) Natur und Umwelt		
Bezüge zu Teil A	(1) Grundsätze von Bildung und Erziehung: Gemeinsam mit den Eltern die Anlagen der SuS erkennen und bestmöglich fördern; vorhandene Kompetenzen weiterentwickeln und vielfältig anwenden. (2) Übergreifende Bildungs- und Erziehungsaufgaben: Durch Förderung der Sprach- und Medienkompetenz die SuS befähigen, auf verschiedenen Ebenen und Umgebungen zu kommunizieren sowie ihr eigenes Lernen selbstständig zu organisieren. Dadurch werden zukünftige Handlungsspielräume der Lernenden auch im anglophonen Raum vorbereitet. (3) Lernen und Unterricht: In einer wertschätzenden Lernatmosphäre werden die SuS gefordert und gefördert; verständliche und nachvollziehbare Kriterien und Bewertungsmaßstäbe sorgen für Transparenz.					
Themen und Inhalte (RLP Teil C)	Thema: Groß Britannien / Lehrbuch Access 2, Cornelsen (2023) Kompetenzschwerpunkte Schwerpunkt welcome: Hörverstehen Schwerpunkt unit 1: (Schreiben), Hörverstehen Schwerpunkt unit 2: Sprechen, (Lesen) Schwerpunkt unit 3: (Hörverstehen), Mediation Schwerpunkt unit 4: Schreiben, (Mediation) Schwerpunkt unit 5: Lesen, (Sprechen)			Inhalte mit Bezug zu den Themenfeldern lt. RLP Teil C:		
				Unit 1: Holiday stories (Gespräche über Reisen/Ferien, Orientierung in einer fremden Stadt) Unit 2: Let`s buy something cool (Einkaufen, Gespräche mit einem Freund) Unit 3: Helping out (noch ergänzen ???) Unit 4: Out of town (Natur in GB, englische Landschaften) Unit 5: Great days, great people (Festlichkeiten, Bräuche)		
Konkretisierung	Lernaufgaben in welcome unit, unit 1-5: 1 writing about a holiday experience (p. 25) / writing a ghost story (p. 26), 2 writing a dialogue (p. 53) / making a study poster (p. 57), 3 writing a report about a charity project (p. 81) / making a feedback table (p. 93), 4 writing a dialogue (p. 109), 5 writing a characterization (p. 146) <u>Methodentraining:</u> z.B. Anwendung von Lesestrategien					
(fachspezifische Festlegungen)	SuS schaffen das <u>Arbeitsheft</u> (workbook) an zur häuslichen Vorbereitung/Nachbereitung; <u>Förderung der Lesekompetenz (optional)</u> <u>Zusatzlektüre:</u> The May Day Film					
Kompetenzbereiche (RLP C)	Die Schülerinnen und Schüler können ...					
	2.1 Funktionale kommunikative Kompetenz					
	2.1.1 Hör-/Hörsehverstehen/ Audiovisuelles Verstehen	2.1.2 Leseverstehen	2.1.3 Sprechen Mündliche Interaktion / Mündliche Produktion	2.1.4 Schreiben	2.1.5 Sprachmittlung	2.1.6 Verfügen über sprachliche Mittel
	Kurzen, einfachen, authentischen, auch literarisch-ästhetischen , Hörtexten und audiovisuellen Texten mit weitgehend bekannten sprachlichen Mitteln das Thema (global) und	kurzen, einfachen, ggf. authentischen Texten, auch literarisch-ästhetischen , zu vertrauten Alltagsthemen angeleitete Hauptaussagen (global) und Einzelinformationen (selektiv) entnehmen bei	Dialogisch: Unter Verwendung geübter sprachlicher Mittel zu sehr vertrauten Alltagssituationen einen Dialog führen, einfache Fragen und Feststellungen mit sprachlichen Hilfen	mit einfachen bis hin zu vertrauten sprachlichen Mitteln kurze, vorbereitete Texte zu vertrauten Alltagsthemen oder als Reaktion auf einfache literarisch-ästhetische Texte (online) verfassen ; einige	einzelne, sprachlich einfach erschließbare Informationen aus Texten zu vertrauten Alltagssituationen adressaten- und situationsangemessen auswählen und sinngemäß mündlich und zunehmend	ein elementares Repertoire an sprachlichen Mitteln, die sich auf sprachlich vorbereitete und vorhersehbare oder vertraute

FB Englisch

	soziokulturelles Wissen aneignen; Fremdem und Ungewohntem offen und interessiert begegnen, Unterschiede wahrnehmen sowie sich auf interkulturelle Begegnungssituationen einlassen; elementare, kulturspezifische Sprach- und Verhaltensmuster unter Anleitung erkennen und in Alltagssituationen zunehmend angemessen agieren (sich zunehmend selbstständig erweitern, zunehmend offen und reflektierend auseinandersetzen).		
	Die Schülerinnen und Schüler können ...		
	2.3 Text- und Medienkompetenz ihre Vorkenntnisse und Erfahrungen zu Texten nutzen, um angeleitet Rückschlüsse über Inhalte und Funktion von fremdsprachigen Texten zu ziehen; vertraute Textsorten benennen und mit Hilfe von Vorlagen produzieren; bekannte digitale und analoge Medien zur Informationsbeschaffung und Textproduktion unter Anleitung nutzen ; einfache Präsentationsformen unter Anleitung verwenden.		
	Die Schülerinnen und Schüler können ...		
	2.4 Sprachbewusstheit in vertrauten mündlichen Alltagssituationen und einzelnen eingeübten schriftlichen Textsorten die kulturelle Prägung von Sprachhandeln (z. B. Wortwahl, Regeln der Höflichkeit, Körpersprache) erkennen und zunehmend berücksichtigen; elementare sprachliche Regeln erschließen und für das eigene Sprachhandeln zunehmend bewusst nutzen und hierbei auf Vorerfahrungen mit anderen Sprachen zurückgreifen		
Bezüge zu übergreifenden Themen (Teil B)	Die Schülerinnen und Schüler können ...		
	2.5 Sprachlernkompetenz Strategien des Sprachenlernens angeleitet und zunehmend selbstständig nutzen (z. B. Verfahren zur Wortschatzaneignung, Anwendung von Hilfsmitteln und Nachschlagewerken); eigene sprachliche Kompetenzen angeleitet überprüfen und Möglichkeiten für die individuelle Weiterarbeit nutzen; Strategien der Sprachproduktion und -rezeption aufgabenbezogen einsetzen (z. B. selektives Lesen, Kompensationsstrategien, Strategien zum Umgang mit Nichtverstehen, Nutzung von (digitalen) Hilfsmitteln); zunehmend selbstständig Begegnungen mit der Fremdsprache, auch digitaler Art , für das eigene Sprachenlernen angeleitet nutzen		
	Zu ÜT		
	3.8 Interkulturelle Bildung und Erziehung / 3.9 Kulturelle Bildung: Interkultureller Bezug durch Vergleich der Lebenswelten der Schüler (z.B. Feste und Bräuche, traditionelle Gerichte / Rezepte)		
Bezüge zur Sprachbildung (Teil B)	vgl. 2.5 Sprachlernkompetenz: zunehmend selbstständig grundlegende Strategien der Sprachproduktion und -rezeption anwenden vgl. 2.4 Sprachbewusstheit: kulturelle Prägung von Sprachhandeln erkennen und beim eigenen Sprachgebrauch immer selbstständiger berücksichtigen. Sprachliche Regeln erschließen und bewusst einsetzen.		
Bezüge zur Medienbildung (Teil B)	vgl. auch 2.1		
Neuerungen RLP Teil C (ab Schj. 25/26)	1. Plurilinguale Kompetenz (intern Farbe gelb) Die plurilinguale Kompetenz befähigt die SuS zum systematischen, selbstständigen Sprachenlernen auf Grundlage vorhandener sprachlicher Erfahrungen. Sie	2. Literarisch-ästhetische Kompetenz (intern Farbe orange) Die Text- und Medienkompetenz wird erweitert um die explizite Förderung literarisch-ästhetischer Fähigkeiten. Diese ermöglichen besondere sprach- und	3. Fremdsprachenspezifische digitale Kompetenz (intern Farbe grün) Die digitale Kompetenz wird im Fach Englisch durch fachspezifische Anwendungen geübt, erweitert und vertieft. Die SuS..

	befähigt zum adressaten-, situations- und zweckangemessen Einsatz des individuellen plurilingualen Repertoires, um kommunikative Ziele zu erreichen. Die SuS nutzen ihre Mehrsprachigkeit gezielt, um sprachliche und kulturelle Vielfalt im englischsprachigen Raum zu verstehen. Sie vergleichen Ausdrucksformen, Dialekte und kulturelle Prägungen verschiedener Sprachgemeinschaften und reflektieren Unterschiede und Gemeinsamkeiten im interkulturellen Austausch. Dabei aktivieren und nutzen sie sämtliche ihnen zur Verfügung stehenden diskursiven und kommunikativen Mittel, Strategien und Kenntnisse aus verschiedenen Sprachen als Ressource, um die Verständigung in der Zielsprache soweit wie möglich zu gewährleisten. (vgl. 2.1)	kulturspezifische Erfahrungen, bieten Gelegenheiten zur Übernahme und zum Wechsel von Perspektiven sowie zum emotionalen Erleben. (vgl. 2.1)	- greifen auf ihnen vertraute digitale Medien zur Recherche, Kommunikation und Präsentation in der Fremdsprache zu - wenden digitale tools zur sprachlichen und kulturellen Interaktion an (z.B. Lernplattformen) - beurteilen digitale Quellen kritisch hinsichtlich Sprache, Inhalt, Perspektive und Urheberrecht - reflektieren den eigenen Umgang mit Medien im internationalen Kommunikationskontext (vgl. 2.1)
fächerverbindende Bezüge und fachübergreifende Absprachen	Geographie (Landeskunde: Großbritannien; z.B. Seaside towns in the UK); Ethik (Gemeinnützige Arbeit / Wohltätigkeitsarbeit; Kulturvergleich: Großbritannien – Deutschland; Typical British shops; (British) festivals/traditions); Geschichte (englische Königinnen; Four famous queens)		
Formate der Leistungsbewertung	Gem. Sek I-VO Berlin - § 19 Lerndiagnose Lernerfolgskontrollen / Berliner Schulgesetz § 58 (...) Zur Feststellung der Lern-, Leistungs- und Kompetenzentwicklung werden folgende Leistungen berücksichtigt: - Schriftliche Leistungen insbesondere in Form von Klassenarbeiten, schriftlichen Kurzkontrollen, (...) - mündliche Leistungen insbesondere in Form von Beiträgen zum Unterrichtsgeschehen, mündlichen Kurzkontrollen, (...) - sonstige Leistungen insbesondere in Form von Hausaufgaben, Hefterführung, praktischen Teilen von Projektarbeiten oder von Kurzkontrollen. (3) In Klassenarbeiten wird der Stand der Lern-, Leistungs- und Kompetenzentwicklung im jeweiligen Schuljahr überprüft. Die Termine sowie Hinweise auf die inhaltlichen Schwerpunkte der Klassenarbeiten sind spätestens eine Woche vorher bekannt zu geben. An einem Tag darf nur eine Klassenarbeit geschrieben werden. FB Beschluss unter Berücksichtigung der Gesetzeslage: Der schriftliche und mündliche Teil (Allgemeiner Teil) gehen jeweils zu 50% in die Gesamtjahresnote (Zeugnisnote) ein. In Grenzfällen ist die mündliche Note ausschlaggebend. Schriftlicher Teil: 4 Klassenarbeiten im Schuljahr; Dauer: 45 Minuten; variable Abfolge der 5 Kompetenzen; die schriftlichen <u>Klassenarbeiten gehen zu 80%</u> und die <u>schriftlichen Kurzkontrollen zu 20%</u> in die Gesamtjahresnote des schriftlichen Teils ein. Allgemeiner Teil: der allgemeine Teil setzt sich zusammen aus <u>mündlichen Leistungen (80%)</u> und <u>sonstigen Leistungen (20%)</u>.		

	Weitere Angaben sind dem aktuellen Stand zu „Grundsätze der Leistungsbewertung in der Sek I“ zu entnehmen, gemäß FB Beschluss.
Auswertung von Vergleichsarbeiten, Lernstandserhebung, Parallelarbeiten, Orientierungsarbeiten	Keine vorgesehen
zeitlicher Rahmen	Das Lehrbuch wird in einem Lernjahr gänzlich didaktisch-methodisch behandelt. Pädagogisch-didaktische Kürzungen oder Ergänzungen sind vorbehalten. Die units inkl. welcome unit werden jeweils in einem Zeitrahmen von ca. 5-7 Wochen behandelt.